

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden:

**Liebe Annika, Merle, Ronja, Cora, Jennifer, Lea, Julia und Jasmin!**

**Lieber Nico, Jannes, Raphael und Nicolas.**

10 Monate gemeinsamer Weg liegen hinter uns. 10 Monate Vorbereitung und Vorfreude auf diesen Tag, auf eure Konfirmationsfeier! 10 Monate Spaß, Freude, gemeinsame Erlebnisse, Reden über Gott. Schön, dass ihr da seid! Schön, dass ihr heute volles Mitglied unserer Gemeinde werdet und wir euch heute den Segen Gottes für euren weiteren Weg zusprechen!

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

danke, dass ihr unsere Konfis auf dem Weg zur Konfirmation begleitet habt. Danke, dass ihr eure Ideen so vielfältig miteingebracht habt.

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Paten, liebe Familien- und Freunde, liebe Gemeinde! Schön, dass sie an diesem Festtag auch mit dabei sind und wir gemeinsam Gott feiern! Schön, dass sie ihre Kinder auf einem viel längeren Weg schon begleiten!

Liebe Konfis,

am 15. August begann unser gemeinsamer Weg: Da ging es nach Italien. Total bewegte Tage: Gemeinsames Singen, intensive Gespräche und Lernen über Gott, Quatsch machen, übermüdet sein, und tolle Ausflüge ans Meer nach Grado oder nach Acquileia. Nico, Isabell, Lisa, Jana und Jannes wurden getauft in der Lagune und der Abendmahlsgottesdienst am Strand am letzten Abend war das absolute Highlight.

Dann kamen die Konfi-Samstage mit verschiedenen Themen unseres Glaubens, die Luther Tour in Augsburg bei Minus 10 Grad, der Vorstellungsgottesdienst und heute eure Konfirmationsfeier. Ein Weg, der wie im Flug vergangen ist, findet ihr nicht?

Liebe Konfirmationsgemeinde,

in unserem heutigen Predigttext geht es auch um einen längeren Weg. Die Jüngerinnen und Jünger sind lange mit Jesus unterwegs: Sie erleben viele Wunder. Jetzt gibt sich Jesus ihnen als das „*Brot des Lebens*“ zu erkennen. Viele wollen Jesus plötzlich verlassen. Sie schenken den Worten Jesu keinen Glauben mehr. Sie wollen lieber andere Wege gehen. Den Weg mit ihrem Meister, dem sie ein Jahr lang nachgefolgt sind, abrupt beenden. Sie wollen lieber auf etwas anderes vertrauen. Wir hören Worte aus dem Johannesevangelium (**Joh 6,66-69**):

- 66 *Von da an wandten sich viele seiner Jünger ab und gingen hinfort nicht mehr mit ihm.*
- 67 *Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen?*
- 68 *Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens;*
- 69 *und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der heilige Gottes.*

Viele Jüngerinnen und Jünger glauben plötzlich nicht mehr, dass sie auf Dauer für ihr Leben etwas davon haben, mit Jesus unterwegs zu sein. Jesus stellt seinen Jüngerinnen und Jünger die entscheidende Frage: „Wollt ihr auch weggehen?“ Petrus, der Musterjünger, ist sich natürlich sicher: Er will mit Jesus weitergehen, weil nur Jesus die Worte des ewigen Lebens hat!

Liebe Konfis,

heute wird auch euch die entscheidende Frage gestellt, ob ihr eure weiteren Wege mit Jesus gehen wollt! Ob ihr darauf vertraut, dass Jesus als das Brot des Lebens euch auf euren kommenden Wegen stärken wird, ob Jesus euch als das Licht der Welt in dunklen Zeiten den Weg weisen wird, ob euch Jesus als der gute Hirte führen wird und ob ihr ein wichtiger Teil unseres Weinstocks hier in unserer Bobinger Gemeinde werden wollt.

Keine einfache Frage finde ich! Wenn ich an die Wege denke, die nach der Konfirmation kommen. Herausfordernde Wege: der Schulabschluss, die schwere Entscheidung für einen bestimmten Beruf, der Beginn der Ausbildung, der Start ins Studium, der Auszug aus dem vertrauten Elternhaus, ...

Aber es kommen auch schöne Wege: Erwachsen werden, unabhängig werden, die Welt erkunden, fremde Länder sehen und auch sich selbst entdecken, ...

Und eure Wege, liebe Konfis, werden so unterschiedlich sein. Kein Weg wird derselbe sein: der eine wird in Bobingen bleiben, die andere wird zum Studium in ein anderes Bundesland oder Land gehen. Auch eure Wege als Konfi-Gruppe werden sich untereinander trennen, aber vielleicht werden sie sich irgendwann wieder überkreuzen. Bewusst oder unbewusst.

Liebe Konfis,

ihr könnt heute durch euer **JA** ganz bewusst sagen – egal wohin euch eure Wege führen werden, egal wie steinig oder eben diese Wege sind – dass ihr diese Wege mit Gott gehen wollt! Egal wie nah oder fern ihr Gott seid, Gott wird euch auf euren Wegen begleiten: Auf den steinigen, holprigen Wegen wird er euch in seinen Händen tragen, mit seiner Liebe umgeben und Kraft schenken. Auf den schönen Weg wird er mit euch feiern, jubeln: Beim Schulabschluss, beim Auslandssemester, beim Studien- oder Ausbildungsabschluss, auf Reisen in ferne Länder, ... Da wird er wie ein treuer Fan an eurer Seite sein! Das hat er schon in eurer Taufe versprochen und das wird heute spürbar im

Konfirmationssegnen. Und ihr könnt das heute durch euer **JA** vor unserer Gemeinde bekräftigen. Als Teil unserer Gemeinde werdet ihr immer in unser Gebet mit eingeschlossen sein, auch wenn ihr am anderen Ende der Welt seid. Und ihr seid hier natürlich immer herzlich willkommen. Eure Ideen, euer Engagement brauchen wir hier! Auch eure Kritik!

Liebe Großeltern, Eltern und Paten,

es ist auch ganz wichtig, dass auch sie heute noch einmal **JA** sagen. **JA** zu ihrem Kind, dass heute ein Stückweit erwachsen und selbstständig wird durch die Konfirmation: **JA**, dass Sie ihr Kind bei wichtigen Fragen im Leben weiterhin unterstützen und beraten. Aber auch **JA**, dass sich entlastet fühlen können, weil Gott auf allen Wegen an der Seite ihres Kindes sein wird.

Liebe Konfis,

vielleicht überkreuzen sich unsere Wege auch irgendwann mal wieder! Ihr ward mein erster Konfi-Jahrgang, den ich so intensiv von Anfang an bis zur Konfirmation begleitet habe. Mein Weg endet leider auch bald hier in Bobingen. Ich weiß noch nicht, wohin mein Weg mich führen wird. Heute freue ich mich, euch den Segen Gottes auf euren Weg mitgeben zu können. Gottes kräftigenden und Mut machenden Beistand.

Dann seid ihr keine Konfirmandinnen und Konfirmanden mehr, sondern ihr könnt euch stolz Konfirmierte nennen. Dann könnt ihr den Kirchenvorstand mitwählen, unsere Gemeinde aktiv mitbestimmen und Patinnen und Paten werden!

Liebe **Lea** und **Ronja**! Toll, dass ihr auf diesem Glaubensweg dabei wart. Toll, dass ihr immer so viel Freude ausstrahlt. Immer wenn ich euch begegne, strahlt ihr vor Freude.

Lieber **Jannes**! Toll, dass du auf diesem Weg dabei warst! Ich werde nicht vergessen, wie ich dich nach dem Abendmahlsgottesdienst auf dem Konficamp zurück in unser Camp auf meinen Schultern getragen habe und du eingeschlafen bist.

Lieber **Nicolas**! Toll, dass du dabei warst! Ich glaube wir beide haben eine gemeinsame Leidenschaft! Fußball. Du bist BVB Fan, ich 1860 Fan! Ich glaube, das haben wir mit unseren Fangesängen das ganze Camp spüren lassen!

Liebe **Merle**! Toll, dass du dabei warst und toll, dass du dabei bleibst als Jugendleiterin. Deine Energie, Freude, Begeisterung überträgt sich sofort auf alle, die in deiner Nähe sind.

Liebe **Cora** und **Julia**! Toll, dass ihr dabei wart! Toll, dass ihr euch sogar außerhalb des Konfi-Unterrichts hier engagiert und mitgesungen habt beim Taizé-Gebet und auch weiterhin mitmachen wollt.

Liebe **Jenni**! Toll, dass du dabei warst! Toll, dass du immer deine Meinung sagst, lustig und frech bist! Am 6. Januar habe ich dich hier in der Kirche getauft. Viele Konfis waren da und deine Familie ist weit angereist.

Lieber **Raphael**! Toll, dass du dabei warst. Manchmal musste man dich anrufen, weil du nicht mehr so ganz auf dem Plan hattest, dass wir uns treffen. Das war irgendwie lustig. Aber wenn Du dann da warst, warst Du fröhlich und motiviert dabei.

Liebe **Jasmin** und **Annika**! Toll, dass ihr dabei wart. Ihr gehört beide zu den Stilleren in der Gruppe. Aber wir haben immer gespürt, dass ihr gerne zu uns kommt und euch hier wohlfühlt.

Lieber **Nico**! Toll, dass du dabei warst. Du bist auf dem Konficamp im Meer getauft worden. Du hast das ganz bewusst wahrgenommen. Ein unvergesslicher Tag.

Liebe **Konfis**!

Ich hoffe, dass ihr spüren werdet, dass Jesus an eurer Seite ist und ihr immer zu ihm kommen könnt! Und dass er euch Worte des ewigen Lebens schenkt, die euch auch auf Dauer zufrieden und im Herzen reich machen! Eure Gemeinde steht immer hinter euch! Egal welche Wege ihr einschlagen werdet. Ich hoffe, ihr spürt auch, dass euer Weg hier in unserer Gemeinde Spuren hinter lassen hat. Wir Jugendleiterinnen und Jugendleiter hoffen natürlich, dass ihr auch weiter Spuren hinterlassen werdet. Mit vielen geht der Weg im August noch in die Toskana auf die Auslandsfreizeit. Wenn ihr euch in Zukunft die Frage stellt, wohin euer Weg gehen sollt. Vielleicht hilft euch da das Petrus Wort: **„Herr, wohin sollen wir gehen, (nur) du hast Worte des ewigen Lebens!“** Das Brot des Lebens und das Licht der Welt, Jesus Christus, ist auf all euren Wegen dabei! **Amen.**